

## KRITERIEN ,die die WIRKUNG einer Äußerung beeinflussen können

	Nonverbale	Verbale
<b>Visueller Eindruck</b>	<b>Auditiver Eindruck</b>	<b>Verständlichkeit</b>
<u>Haltung, Auftreten</u> z.B. -verspannt, unruhig, lässig, aufgeregt ... -in sich gekehrt, unsicher, gelangweilt... -offen, publikumsfreundlich, einladend, souverän... -freundlich, konzentriert	<u>Phonation</u> (Stimmklang) z.B. -klar, entspannt, resonanzreich, voll -belegt, heiser, rau -zu hoch, piepsend -behaucht	<u>Einfachheit</u> z.B. -Satzbau, Fremdwörtergebrauch, Abstraktheit
<u>Gestik</u> z.B. -nicht wahrnehmbar, übertrieben fahrig -unterstützend, lebendig	<u>Artikulation</u> (Aussprache) z.B. -deutlich/undeutlich -hochdeutsch/dialektal gefärbt/fremde Akzente -Sprechfehler/Sprachfehler/Redeflussstörungen	<u>Gliederung</u> z.B. -logisch, geordnet -kein roter Faden, keine Abschnitte
<u>Mimik</u> z.B. -verspannt, ernst, grimassierend -unterstützend, lebendig	<u>Intonation</u> z.B. - Betonung: Hoch-/Tiefakzent - Lautstärke: zu laut/leise - Geschwindigkeit/Pausengestaltung: zu schnell, ohne P. - Melodie, StimmSenkung: oft in der Schweben	<u>Kürze und Prägnanz</u> z.B. - zu kurz /lang - zu knapp /ausführlich
<u>Blickkontakt</u> z.B. -nicht, zu kurz, fixierend, nur zu Einzelnen	<u>Sonstige hörbare Auffälligkeiten</u> z.B. - Verlegenheitslaute, Füllwörter(äh) - Schnalzlaute - hörbare Atmung	<u>Zusätzliche Anregungen</u> z.B. -direktes/ kein Ansprechen der Hörer -Beispiele
<u>Proxemik</u> (Verhalten im Raum) z.B. -ungünstiger Standpunkt im Raum -sich versteckend(hinter dem Rednerpult) -dem Publikum zugewandt -zu naher /weiter Abstand		<u>Rhetorische Wirksamkeit</u> z.B. Einleitung:-zu lang/kurz -ohne Motivation -originell Allgemeiner Aufbau: -logisch/unlogisch -ungeplant -spannungslos Schluss: -zusammenfassend/ zu ausführlich
<u>Sonstige sichtbare Auffälligkeiten</u> z.B. -Aussehen, Kleidung, -Atmung: - sichtbare Hochatmung - hörbare Mundatmung		<u>Formulierungen u. rhetorische Stilmittel</u> z.B. -Redundanz -Bildhaftigkeit

## Übung

1. Nun stellen Sie sich bitte einen Sprechenden vor, den wir folgendermaßen beschreiben:

Haltung: in sich gekehrt sitzend, Arme unterhalb des Tisches, Konzeptaufzeichnungen auf dem Tisch liegend

Gestik, Mimik, Blickkontakt: nicht wahrnehmbar, verspannt, nicht vorhanden

Auditiver Eindruck: höhere, kleinere Stimme, leise, schnelles Sprechtempo, hörbare Atmung

Verbale Wirkung: alles sehr gut nachzuvollziehen

Welche Wirkung hätte der Sprechende insgesamt auf Sie?

Auf mich etwa folgende: er wirkt ängstlich, unsicher, schüchtern, will alles schnell hinter sich bringen, steht nicht im Thema (obwohl das Verbale voll in Ordnung ist!),

meine Konzentration lässt schnell nach, ich schalte vorzeitig ab

2. Nun stellen Sie sich einen Sprechenden vor, den wir folgendermaßen beschreiben:

Haltung: offen zum Publikum, Arme vor dem Körper, in einer Hand das Konzept, die andere locker für Gesten bereit

Gestik, Mimik, Blickkontakt: entspannt, lebendig mitgehend, das Publikum einbeziehend

Auditiver Eindruck: entspannte, resonanzreiche, volle Stimme, Atmung nicht wahrnehmbar

Verbale Wirkung: alles gut nachvollziehbar, jedoch einige inhaltlich falsche Ableitungen

Welche Wirkung hätte dieser Sprechende auf Sie?

Auf mich folgende: sicher, kompetent, offen, steht im Thema, angenehm, höre gern zu und eventuell merke ich gar nicht, dass inhaltlich nicht alles richtig ist

3. Beschreiben Sie die Wirkung von Sprechenden auf Sie im alltäglichen Leben!

Arbeitsblätter Sprecherziehung Teil 1

Katharina Paulke